

„Erfolgsfaktoren der Integrierten Kommunikation“

Isabel Saller

„Erfolgsfaktoren der Integrierten Kommunikation“

***Eine Studie zu Perspektivenvielfalt
in der Organisationsforschung***

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Zugleich Diss., Ludwig-Maximilians-
Universität München, 2017

ISBN 978-3-96138-027-5

© 2017 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 39,80

Inhaltsverzeichnis

1.	EINFÜHRUNG	9
1.1	Themenfeld und Forschungsfragen	9
1.2	Methodischer Zugang	14
1.3	Vorgehen und Aufbau der Arbeit	18
2.	THEORETISCHER RAHMEN	22
2.1	Organisationsforschung	22
2.1.1	Wissenschaftstheoretische Perspektiven	24
2.1.1.1	Fundament und Verwurzelung im Funktionalismus	25
2.1.1.2	Human Relations und Organisationskultur	30
2.1.1.3	Interpretative Ansätze und Organisationsethnologie	40
2.1.2	Forschungsstrategien	50
2.1.2.1	Das quantitative Paradigma	50
2.1.2.2	Die Öffnung der Organisationsforschung für qualitative Methoden	53
2.1.3	Zwischenfazit und Einordnung in den Kontext dieser Arbeit	56
2.2	Integrierte Kommunikation	60
2.2.1	Definitorische Grundlagen	61
2.2.1.1	Unternehmenskommunikation: Entwicklung und Bedeutung	61
2.2.1.2	Integrierte Kommunikation: Definition und Abgrenzung	71
2.2.2	Literaturübersicht und Kommunikationsmodelle	75
2.2.2.1	Prozessansatz nach Bruhn	77
2.2.2.2	Stufenorientierter Ansatz von Duncan und Caywood	79
2.2.2.3	Bezugsgruppenorientierter Ansatz nach Gronstedt	81
2.2.2.4	Organisationsansatz nach Zerfass	84
2.2.3	Zwischenfazit und Einordnung in den Kontext dieser Arbeit	87

3.	FORSCHUNGSFELD	94
3.1	Vorstellung der Abteilung	94
3.2	Neuausrichtung und Einführung der Integrierten Kommunikation	103
3.3	Zugang und Auswirkungen auf den Forschungsprozess	110
4.	METHODIK	116
4.1	Blick der Forscherin	116
4.2	Prozess der Datenerhebung	121
	4.2.1 Teilnehmende Beobachtung	121
	4.2.2 Feldnotizen	126
	4.2.3 Interviews	128
	4.2.4 Partizipative Ansätze und Elemente der Organisationsberatung	132
4.3	Datenauswertung und -darstellung	135
4.4	Abschließende kritische Reflexion	139
5.	EMPIRIE: ZWEI PERSPEKTIVEN	146
5.1	Integrierte Kommunikation aus funktionalistisch-betriebswirtschaftlicher Perspektive	147
	5.1.1 Gestaltungsempfehlungen	148
	5.1.1.1 Inhaltlich-konzeptionelle Ebene	149
	5.1.1.2 Organisatorisch-strukturelle Ebene	155
	5.1.1.3 Personell-kulturelle Ebene	158
	5.1.2 Zusammenfassung und Zwischenfazit	162

5.2	Integrierte Kommunikation aus interpretativ-ethnologischer Perspektive	166
5.2.1	Die Einführung von Integrierter Kommunikation als Moment organisationalen Umbruchs	167
5.2.1.1	Verhaltensausprägungen und Dynamiken in Veränderungssituationen	168
5.2.1.2	Differierende Wahrnehmungen und Überlagerung der Konfliktebenen	174
5.2.1.3	Führung, Macht und „Spielfelder“	179
5.2.2	Ressourcen für Integrierte Kommunikation	187
5.2.2.1	Facetten von Mitarbeiterbindung	187
5.2.2.2	Komplexitätsreduktion durch Mitgestaltung	192
5.2.2.3	Spielfeld zur (Neu-)Gestaltung: „Road Map“	196
5.2.3	Zusammenfassung und Zwischenfazit	203
6.	DISKUSSION	206
6.1	Verschiedene Ebenen einer organisationswissenschaftlichen Analyse	208
6.2	Fazit für Forschung im organisationalen Kontext	217
6.3	Zu den Möglichkeiten und Grenzen, über Organisationen zu reden und zu schreiben	226
6.4	Ausblick	233
7.	LITERATURVERZEICHNIS	235
8.	ANHANG	264